

## Buchpremiere

### **Stolperstein-Geschichten Weimar**

Der Eckhaus Verlag hat am 14.09.2016 in der Weimarahalle das neue Buch „Stolpersteingeschichten Weimar“ vorgestellt. Mit dieser Publikationsreihe soll an die Opfer des Nationalsozialismus und ihre Lebensgeschichten erinnert werden. Bildhauer Gunter Demnig verlegte bereits die ersten Stolpersteine in Weimar.

Eingeladen wurden zu dieser Buchpremiere Lehrer und Schüler aus vielen Weimarer Schulen, darunter auch unserer SBBS Friedrich Justin Bertuch.

Durch zahlreiche Sponsoren und Mithilfen konnte das Projekt „Stolpersteine“ nach zwei Jahren langer Arbeit des Teams vom Eckhaus Verlag erfolgreich begonnen werden. Die Verlagsinhaberin Jana Rogge sowie die Verlagsleiterin Katja Völkel stellten den Teilnehmern des Programmes das Projekt vor und Ministerpräsident Bodo Ramelow hielt eine Ansprache zur heutigen Situation der Mitmenschlichkeit in Deutschland. Als Überraschungsgast trug Sebastian Krumbiegel, Sänger der Band „Die Prinzen“, mit thematisch passenden Liedern zum kulturellen Teil des Abends bei. Er hatte in der letzten Zeit intensiv mit dem Eckhaus Verlag zusammengearbeitet.

Begleitet wurde die Veranstaltung durch den Kammerchor „Die Ameisenkinder“ des Goethegymnasiums und die Schüler der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar „Jenaplan-Schule“. Sie stellten selbstgeschriebene Gedichte sowie die kurze Lebensgeschichte eines Opfers aus Weimar vor. Am Ende der Buchpremiere wurden die Bücher als Klassensatz symbolisch an die Schulen überreicht.

Wir bedanken uns herzlich beim Eckhaus Verlag Weimar für die Einladung und die gelungene Veranstaltung sowie für die erhaltenen Informationen und Inspirationen. Es war uns eine Freude an der Buchpremiere teilnehmen zu können, vor allem aber ein großes Danke von unserer Schule für die aufwendig erarbeiteten Bücher, die wir nun als Klassensatz mit in den Unterricht einbringen werden.

Besonders in Erinnerung bleiben die Freude der drei Autoren über die gelungene Zusammenarbeit des Projektteams und das Zitat von Erich Kästner: „Man muss den rollenden Schneeball zertreten, bevor er zur Lawine wird.“

Nele Reichardt, BG 12, Ges



